Polem.
383

Dialogus vonder zwitrachtung des hayligen Christenlichen glaubens newlich entstanden/darinn der mensch vnderricht wirt/wie er sich in denen vnnd andern yrthumben halten sol.

ii

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Personen die in disem büchlin redē. Ain lay
Ain priester. Christus. David. Paulus.
Moyses. Johannes.

Der lay. Es seind neülich die Christen im glauben zwitrechtig worden/ vñ schreybent der massen wider ainander/ das sy mich auch yrrig gemachet habēt/ also das ich nit wayß was oder wem ich glauben sol/ ainer gibt dem Luther recht/ der ander dem Bapst. So hon ich es gůt vnnd verkintlich wissen das etlich vmb gelt geschreyben vnnd geprediget habent was man gern gehört hat/ so dañ die welt als falsch ist will ich nyemants glauben/ sond nur was die Christenlich kirch glaubt. Priester. Was gelaubt sy. Der lay. Ich weiß nit. Priester. Bistu denn so ain richtiger christ. Der lay. Wie sol ich jm thůn/ ich bin nit gelert. Priester. Bedarffest darūb das Euangelīn nit wissen. Es ist nit genůg das du gelaubst/ du můst die werck auch thůn Paul. Der glaub on die werck ist nyendert für. Christus. Nit ain yeder der zů mir spricht her: her wirt eingon in das reych dz hymel/ aber welcher thůt den willen meins vaters der in den hymeln ist der selbig wirt eingon in dz reych der hymel Mach. vij Priester. Wie thůst du seinen willen so du das Euangelij vnd ander der zwölffpoten geschrifft nit kanst. Der lay. Mich bedunckt in meinem syn ich thüe gantz recht. Paul. Wir bitten aber eüch brüeder durch die zůkunft vnsers herrn Jesu Christe vñ vnser versamlung in jm dz ir nit bald bewegt werdē von ewern synen. oder nit erschreckt werden weder durch gaist noch predig noch durch Epistel als ob sy durch vns gesendet sey/ das eüch nyemant verfüer ainicher lay gstalt. ij. Thessaloni. ij. Der lay Wer wirt vns verfüeren. Paulus. In den letsten zeiten werdīn etlich abweichen von dem glauben/ auffmerckende den gaisten die yrrung vñ lerender Teüfel die lugen redīn ꝛc. verbieten den Elichen stand. i. Thimo. iiij. Der lay. Die prophecey ist schon ains tails erfült wordīn/ dañ die priester haben nymme Eliche

weyber/ mich bedunckt aber es wer vil bösser sy hettens noch/ so beliben manches bidermans weib vñ kind frum/ dañ so kom men leichtlich hinder sy in der beicht. Paul. Es sol ain bischoff ain man ains weybs sein ꝛc. i. Thimo. iij. Priester. Die Bäpst habens aber vns verbottē/ vñ ist Calixtus freylich der erst ge wesen. Der lay. Mit der weiß wern sy die gewesen die vom ge lauben abgewichen seind/ wie Paulus yetz gesagt hat. Priest. Schweyg der red. Paulus. Vnd abbruch zethun mit speyß die got beschaffen hat zů empfahen mit danckſagung den seligen vñ denen die erkent habñ die warhait/ so doch ain yede creatur gůt ist vñ nichts hin zewerffen das mit danckſagung empfan gen wirt/ dañ es wirt gehailiget durch das wort gotes vñ gebet Der lay. Sy seinds warlich dañ sy hond flaisch vñ ayer zů etli cher zeit verbotten. Priester. Red nit zůuil/ du versteest es nitt/ oder mañ thůt dich in den bañ. Der lay. Herr allmechtiger got wölt ich dennocht gern wissen wär die seind die vns verfüeren werden/ der Luther oder Bapst/ damit ich mich wißt zůhüeten Christus. Sy werden schwer vnnd vnträglich bürden auff der menschen schultern binden/ aber mit iren fingern nit anrüeren Mat. xxiij. Der lay. Herr dz thůnt warlich die oberstē priester dañ sy haben das flaisch verbotten/ vñ essens doch selbs/ in der fasten vnd zů andern verbotten zeiten/ vnd ich mayn ernstlich herr sy seyen die von denen du yetz gesagt hast/ vñ sy seyen auch die die vns verfüeren werden/ darumb gib vns ain wortzaichen das wir sy recht mügen erkennen/ vnnd vns vor jnen hüeten. Christ. Auß iren früchten werden jr sy erkēnen Math. vij. Der lay. So sihe ich lay der nit vil güts von der priesterschafft/ sy wayden sich selbs vñ nit die schäflen/ sy entziehen vns stäts vn ser leib narung/ yetz můß man jn das geben yetz jhens/ vñ sol ten doch nur vom zehenden leben/ so geben sie vns das Sacra ment vnd anders nit on gelt als du jn gebotten hast/ vñ sölten wir ymmer on sterbē darzů weñ wir von dem Euangelij reden so hayssen sy vns winckel prediger/ vnd mügen nit leyden das wir darvon sagen. Christus. Jch sag aber eüch/ es sey dañ das ewer gerechtickait überflüssiger sey dañ der schryber vñ gleyß ner/ sunst werden jr nit komen in das reych der hymel. Mat. v.

Der lay. Darũb wirt mir not sein dz ich der sach weyter nach frag/damit das ich nit villeicht gar dem Entchrist anhang vñ seiner verfüerung nachvolge/wie sol ich doch den selbigñ erkennen weñ er mir zůkompt. Paulus. Er wirt erhöcht vnd geert über alle ding das da got ist wirt im tempel gottes sitzen/ sich erzaygen als ob er got sey.ij. Thessalonicen.ij. Der lay. Es ist villeicht der Bapst der sitzt in sant Peters kirchen zů Rom vñ wirt ain yrdischer got gehayssen vnd erlich vnd hoch gehalten also das man jn tragen můß/vñ jn den aller hayligisten hayssen/das erdtrich vor seinen füessen/vñ seine füeß küssen/ es wär aim engel gnůg/so hat got sollich prenck vnd hoffart von dem obersten engel nit leyden wöllẽ/er sicht jm nit vngleich/ darũb waiß ich schier nit wie im ist. Priester. Es seind vier lerer der Christenlichen kirchñ die künden dich wol berichten was du irrgast/doch so lert der Bapst recht. Der lay. Jr geben ainander selbs zeügknuß vnd machen vns also irr/seind sy dañ leerer des glaubens/hat man jn doch recht vnd wol gelert ee das man gewißt hat wär die vier gewesen seind/darzů stat geschriben.i. Timoth.i.es jrren etlich am rechten glauben/vñ wöllñ demnoch lerer des Christenlichen gesatz gehaissen sein/vnd verstond nitt was sy reden noch beståten/so hond ir etlich ir yrrung selbs bekent/vnd büecher darvon geschriben/das die zwölffpotten vnd Propheten nit gethon haben/darumb will ich kain Doctor vnd schreiber ausserhalb der Bibel annemen. Priester. Wöltest du des vil treyben so wirt man dich iñ der beycht nit absolvieren. Der lay. Jr werden demnoch Paulũ nit zů aim lügner machen. Priester. Es machet jn nyemant zů aim lügner/ du můst jn aber auch recht verstõ/er hat den Luther gemaint. Der lay Wie kan das gesein/begeret doch der Luther nur zů dem haligen Euangely vnd darbey zů bleyben/aber du o herr vnser erlöser sprichst hye vrtayl/damit nyemant dem falschen vnd vngerechten glaub. Christus. Welcher entlediget ains meiner myndisten geboten/vnd leret die leüt also/der wirdt der mindest gehayssen in dẽ reych der himel. Mat.v. Moyses. Verflůcht sey ẽ der nit bleibt in den Sermonen des gesatz/vñ sy volbringt/vñ

ſöllen alle völcker ſprechen Amen. Deut ro 27. Der lay. Darüb ſol man dem glauben der dem Euangelij am nechſten zů lendet Vnd das thut der Luther/ſo wil ich auch darbey beleyben/vñ kain ander geſatz oder glauben auffnemen. Prieſter. So wirt man dich nit abſolniern/ſönd in bañ thůn. Chriſtus. Wee eüch ſchryber vnnd gleyßner die da zůſchlieſſen das reych der hymel vor den menſchē/dañ ir kömē nit darein/vñ laſſen niemant dar ein kömen Math. xxviij. Der lay. So wil ich lügen wa ich ain beichtuater find der mich gern abſolnier. David. Beichtē dem herrn der hymel vñ erd beſchaffen hat/dañ ſein barmhertzikait iſt ewiglich. Prieſt. Der bapſt hat gewalt alle geſatz Chriſti zerbrechen vñ machen wie er wil. Der lay. Es iſt gůt zů glauben das got der prieſterſchafft nit hab gewalt geben ſein geſatz zů brechen oder ain anders machen/ſonder zů hanthaben/auch ſo lauten die wort Chriſti vnd Moyſi hye oben vnd an andern ortē nit alſo Jr nemen eüch des gewalts nur ſelber an/ir möchten ſchlecht verſtendig leüt als ir machen dz ſy nit wiſten wen ſy hören ſölten. Johannes. Welcher got kennet der hört vns/ welcher nit auß got iſt der hört vns nit/in dem erkeñen wir den gaiſt der warhait/vñ gaiſt d̄ irrūg. i. Johañ. 4. Der lay. Nun hon ich auß diſen vnd allen andern worten wol verſtanden/vnd auch klerlich Mat. xviij. vñ. i. Joh. ij. geleſen/das die verfüerer auß der prieſterſchafft entſton werden/vnd iſt gůt zů glauben/ dañ es ſchreibt nyemant falſch deñ die ſchreiber/wer̄ wolt auch falſch leren vnd predigen dañ die lerer vnnd prediger/ſo ſihe ich auch nit anders/weñ ich das Euangelij mit den pfaffen wölt außfechten/ſo müeſt ich nymmer ſchwert einſtecken/nun wil ich ye bey den propheten vnd Apoſteln bleiben/dañ ich bin berichtiget das Thomas vō Aquin (der ſelbs ain bunñ der hayligen geſchrifft geachtet was) vil geſchriben hab/doch an ſeinem letſten end verſtigen ſey/die Bibel an ſeine arm genōmen vnd geſprochen. Jch glaub was in dem büch ſtat. So will ich ainem yeden raten das er auch darbey beleib/vñ all ander Doctores ſchreiber vnd lerer vnnötig achte/dieweil nyemant on den hayligen gaiſt volkomenlich ſchreibt. Jch hon darfür die zwölfpot-

Digitized by Google

ten die geſchriben haben durch einſprechūg des hayligen gaiſts haben nit vil vergeſſen oder verſaumpt/ das die münch doctores erſt her für bringen wöllen vnd gebracht haben. So bedürfft es nit vil diſputierens das man denen vñ andern irrungen für kömen möcht. Weñ die prieſterſchafft das Euangely vñ Epiſtel der zwölff potten prediget/ wa vns das ſelbig hin wiſ/ ſolten wir billich auch nachkome. Doch das ſy vns mit jrem gloſieren vnd außlegen vnbekümert lieſſen / vnd bezeügten ſich mit kainem lerer auſſerhalb der Bibel / als mit Scoto vñ Thoma vō Aquin mit Bernhardo Ambroſio Bonauētura Auguſtino ꝛc. noch nit mit hayden/ als mit Ariſtotele vñ Auerroe vñ andern mer der gleichen die nit durch den hailigen gaiſt geſchriben haben/ dañ ſy ſagen nit alweg gleich/ ſo entſpringt vnglaub darauß/ es ſicht offt ain ding aim gütten gleych vnd iſt böß/ ſo vertailet auch maniger ain ding recht/ der ander ſpricht es ſey nitt recht/ dañ alle menſchen ſeind lugenhafftig. ſpricht Dauid. So hat man iñ bayden Teſtamenten das nyemant ſeinem kopff vñ gedunckē nach predigen leren noch glauben ſol/ nit beſſern noch böſeren/ ſonnder der hailigen geſchrifft nach kōmen/ wieſy außweiſet/ nit das wir mainen wir künden baß. Vñ müeſt vns auch die prieſterſchafft kain fabel (als Paulus leret) fürhaltē Wir leſen das got der herr die übertrettung vñ achtung ſeiner gebot hertiglich geſtraffet hat/ das ſollen wir billich zů hertzñ nemen/ das vns nit auch dergleichen geſchech/ als dañ vor augen iſt/ nit von der Bibel zuweichen/ vnd kain ander geſatz vnd glauben annemen. Ob ſchon ain ingel von hymel herab käme oder Paulus ſelbs/ wie paulus ſagt/ der vns anders leret deñ ſy vns vor gelert haben/ ſonder ſolt verdammung vñ verflůchtung ſein. A M E N.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google